

B3: Radwegeinfrastruktur optimieren: Punktuell

(Kreuzungsbereiche und Fahrbahnverengungen)



Fußverkehr,
Barrierefreiheit &
Schulwege-
sicherheit

Radverkehr

ÖPNV,
Intermodalität &
alternative
Mobilitätsformen

Planung,
Straßenraum-
gestaltung &
Verkehrslenkung

Mobilitäts-
management,
Öffentlichkeitsarbeit
& Kommunikation

Problemstellung

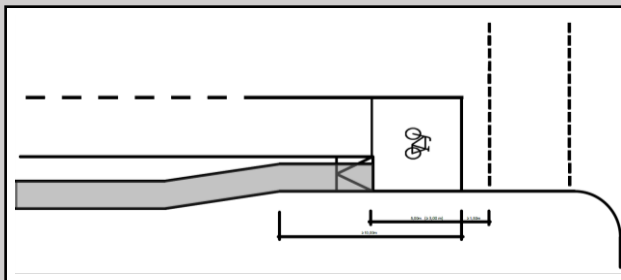
Der Radverkehr wird an vielen Stellen (Kreuzungsbereiche, Ortseingänge o.ä.) der Gemeinde Alfter nicht ausreichend berücksichtigt. Dies führt zu einem Sicherheitsrisiko und damit einer geringen Attraktivität des Radverkehrs. Zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs sollten diese Mängel behoben werden.

Ansatz / Erläuterung / Bausteine

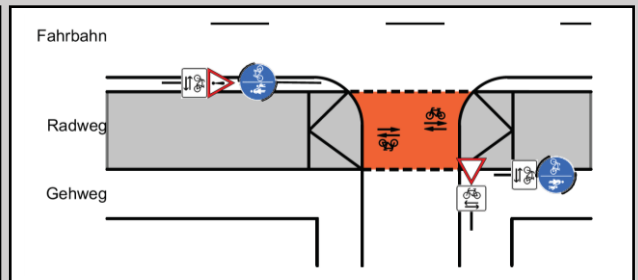
Zur Steigerung der Attraktivität sowie Verkehrssicherheit des Radverkehrs sind verschiedene Maßnahmen möglich. Diese sind entsprechend der örtlichen Gegebenheiten anzuwenden und anzupassen.

Potentielle Maßnahmen zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur an Kreuzungsbereichen sind:

- Markieren von Aufstellflächen für den Radverkehr (siehe Abbildung unten links)
- Markieren von Furten für den Radverkehr (siehe Abbildung unten rechts)
- Aufstellen / Markieren von Hinweisen bzgl. des Radverkehrs
- Aufstellen von LSA / Signalgebern für den Radverkehr
- Berücksichtigung des Radverkehrs und dessen Räumungsgeschwindigkeit in der Signalisierung
- Konsequente Einrichtung und Verfolgung von Halte- und Parkverboten in Kreuzungsbereichen



Markieren von Aufstellflächen an Kreuzungsbereichen (eigene Darstellung)



Markieren von Furten für den Radverkehr (eigene Darstellung)

Weitere potentielle Maßnahmen sind:

- Öffnung von Fahrbahnverengungen, z.B. an Ortseingängen, für den Radverkehr
- Kennzeichnung von Sackgassen, die für den Radverkehr durchlässig sind

Vorhandene Unterlagen bzw. Grundlagen

- „Maßnahmentabelle für den Radverkehr“ (Gemeinde Alfter)
- Radverkehrskarte dieses Mobilitätskonzepts
- Konzept zur „Optimierung der Radwegweisung“ (Ende 2018)

Vorgehen und Arbeitsschritte

- Identifizierung wichtiger Bereiche mit großem Handlungsbedarf
- Prüfung und Umsetzung der obengenannten Maßnahmen

Akteure

Gemeinde Alfter und weitere je nach Maßnahme

Mögliche Förderprogramme / Finanzierung

Förderrichtlinie Nahmobilität

Weiterführende Informationen

FGSV 2010: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen

Kosten Eigenanteil

€ € € €

Personeller Aufwand



Zeitraumen



Aktueller Umsetzungsstand



Schnittstellen

A1, A2,
B3,
D1, D2, D3